

Einige Hinweise zur Klausurvorbereitung

In der Vorlesung wurde - verglichen mit etlichen anderen Standorten - weniger Stoff geboten, dieser aber recht ausführlich und mit vielen auf Stoff und auf Anwendungen bezogenen Beispielen. Zahlreiche mathematisch-methodische Basistechniken aus der Bachelor-Phase wurden im geometrischen Kontext wiederholt.

Dementsprechend gibt es keine Exkurse oder ganze Passagen, wo man sagen könnte, dass sie für die Klausur in den Hintergrund treten könnten.

Von den wöchentlichen Übungsaufgaben können die Aufgaben 1,2,11,14,17,18,19 und 22 in den Hintergrund treten. Die übrigen Aufgaben sind eine wichtige, allerdings nicht die einzige Grundlage für die Klausuraufgaben.

Bei den Aufgaben sollten Sie daran denken, dass in der Klausur nur kleinschrittigere und weniger umfangreiche Aufgaben gestellt werden können mit vergleichsweise kurzen Rechnungen. Eine in verschiedener Hinsicht gute Vorbereitung ist es, die Aufgaben nachzuvollziehen und sich dann selbst vereinfachte Versionen zu entwerfen.

Die in den Übungsstunden behandelten Aufgaben sind eher von Klausurformat.

Es wird eine Aufgabe geben, bei der mehrere Fragen jeweils nur mit 'richtig' oder 'falsch' beantwortet werden sollen.

Es wird keine Aufgaben geben, bei der Beweise von Sätzen abgefragt werden. Dennoch sind natürlich die in der Vorlesung behandelten Techniken, Methoden und Resultate das Material für die Klausuraufgaben!

Zu den Aufgaben 5-8,11-14 liegen inzwischen Musterlösungen von mir vor und - mit steigender Tendenz - liegen auch bereits Musterlösungen von Studierenden vor, bis jetzt für die Aufgaben 3,10,15,16.

Eine zusätzliche Übungsstunde für alle biete ich wie folgt an:

15. Februar von 16.15-17.45 Uhr im Raum W1-0-015

Wie bisher können Sie sich bei (Modul-Geometrie-bezogenem) Bedarf auch per E-Mail direkt an mich wenden.

W.Sch.